

„Der kleine Respektikus“ Spiele zur Tugend Respekt

1. Pantomime

- Die Pädagogin/Der Pädagoge stellt pantomimisch verschiedene Ausdrücke dar:
 - Vogel zeigen
 - Stirn runzeln
 - Zunge rausstrecken
 - Faust machen
 - auslachen
 - freundlich winken
 - Daumen hochhalten
 - Hand reichen
 - zwinkern und lächeln
 - usw.
- Die Kinder versuchen nun, diese Pantomimen zu erkennen und zu benennen.
- Bei einer „positiven Mimik“ strecken die Kinder den Daumen nach oben, bei einer negativen Mimik strecken sie den Daumen nach unten.
- Die Pädagogin/Der Pädagoge erzählt frei eine kurze Geschichte aus dem Alltag. Darin kommen positive und negative Situationen vor. Bei den positiven Verhaltensweisen dürfen die Kinder sitzen bleiben und lächeln (evtl. sogar Daumen nach oben), bei den negativen Situationen machen die Kinder die negative Mimik nach und bleiben so, als wären sie versteinert.
- Erst, wenn die Pädagogin/der Pädagoge weitererzählt, dürfen sie aus der Starre kommen.

2. Gespräch: Respekt

Material: Bilder aus dem ICH+DU von Seite 18/19

- Wo begegnen wir Respektlosigkeit?
- Warum verletzt es uns, wenn jemand respektlos ist?
- Wie können wir ein respektvolles Vorbild sein?
- Warst du schon einmal respektlos?
- Wie zeigst du deinen Respekt und wann?

3. Standbild

- Kinder stellen vorgegebene Situationen (respektvoll oder respektlos) pantomimisch dar.
Die anderen versuchen, diese zu erkennen (sich gerne haben, kämpfen, Platz anbieten im Bus ...).

4. Alltagssituationen nachstellen

Material: Zauberstab, Musik

- Kinder laufen/gehen zur Musik durch den Raum. Bei Musik-Stopp bleiben alle stehen und suchen sich einen Partner. Die Pädagogin /Der Pädagoge erzählt von einer Situation – zB „Ihr schimpft laut mit dem Kind!“ Das machen die Kinder nun (entweder laut und mit Bewegung oder leise und als Standbild)
- Sobald die Pädagogin/der Pädagoge den Zauberstab in die Luft hält, überlegen die Kinder, wie sie die Situation respektvoll lösen können. → ZB sich entschuldigen, Hand reichen, anlächeln, etwas Nettes sagen usw.

5. MIT und OHNE Respekt (schwierig!)

Material: Seil

- In der Mitte liegt ein langes Seil. Die Kinder stellen sich als Paare gegenüber auf, das Seil liegt zwischen ihnen. Auf der rechten Seite ist das respektvolle Land, auf der anderen Seite das respektlose Land.
- Nun sagt die Pädagogin/der Pädagoge zu den Kindern im respektlosen Land: „Ihr lacht euren Partner aus!“ Dies wird von den Kindern ausgeführt. Die Kinder gegenüber (im respektvollen Land) überlegen sich, wie sie Respekt zeigen können. zB:
 - Zunge zeigen – anlächeln
 - abwehren – um Hilfe bitten
 - Faust ballen – Hand reichen
 - jemanden schubsen – ihm aufhelfen
 - usw.

6. Wer hat schon einmal?

- Alle Kinder sitzen im Sesselkreis. Die Pädagogin/Der Pädagoge sagt: „Alle wechseln die Plätze, die schon einmal ...
... die Zunge rausgestreckt haben“
... jemandem geholfen haben.“
... einen Freund ausgelacht haben.“

Wahrscheinlich werden fast alle Kinder ziemlich oft ihre Plätze wechseln. Dieses Spiel ist deshalb so wertvoll, weil es erkennen lässt – niemand ist perfekt. Wir sind respektvoll und doch auch manchmal respektlos. Im Spielen und Begreifen, was Respektlosigkeit mit uns macht und wie verletzend dies auch manchmal sein kann, können wir Wege erkennen, die ein friedliches und achtsames Miteinander fördern. Dafür ist RESPEKT sehr wichtig und wertvoll.

7. Respektvoller Tag

- Wir beobachten uns gegenseitig und schreiben oder zeichnen alle Situationen auf, in denen die Kinder, Pädagogen, Eltern ... Respekt gezeigt haben.
- Wir werden staunen, wie oft das ist! (Die positiven Tugenden bei anderen sehen und erkennen lernen!)

Didaktische Hinweise

- Ziel ist es, dass Kinder erleben und sehen, wie einfach es ist, respektvoll zu sein. Auch, dass sie erkennen, was respektvolles Verhalten bei anderen Menschen auslöst (Das kann ein Lächeln sein, ein Dankeschön uvm.).
- Diese Spiele/Übungen können immer wieder im Kindergartenalltag eingebaut werden.
- Bewusste Sätze zur Tugend Respekt einbauen:
 - Es ist schön, dass du Respekt zeigst.
 - Danke für deine respektvolle Art.
 - Es ist wertvoll, dass du diese Situation mit Respekt gelöst hast.

Bildungsziele

- Wortschatz aufbauen
- Sich über Gefühle und Erfahrungen unterhalten
- Soziales Denken im Tun erkennen
- Soziales Verhalten üben, fördern und (er)leben

Weiterführende Links

- www.liedergarten.at